

Vollstreckung nach der ZPO

Das Seminar vermittelt solide Grundlagen zum Verfahren der Zwangsvollstreckung nach der ZPO. An praktischen Beispielen wird, angefangen von der Erlangung eines Titels bis zu Verwertung gepfändeter Sachen, das gesamte Verfahren erläutert und geübt. Viele praktische Tipps und Erfahrungen aus der Praxis des Dozenten werden vermittelt.

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, durch Fragestellungen und Diskussionen eventuell noch vorhandene Unklarheiten zu beseitigen.

Schwerpunkte

- Allgemeine und besondere Vollstreckungsvoraussetzungen nach der ZPO
- Mahn- und Vollstreckungsbescheidverfahren
- Die richtige Titulierung, Fehler dabei und deren Vermeidung
- Die Forderungsaufstellung
- Gerichtsvollziehvollstreckung fehlerhaft, was nun?
- Unpfändbares und pfändbares Hab und Gut
- Verwertungsmöglichkeiten durch den Gerichtsvollzieher
- Möglichkeiten der Vollstreckungsabwehr des Schuldners
- Mitwirkung von Gläubigern oder Schuldern im Verfahren
- Vollstreckungserinnerung, Beschwerde
- Vollstreckungsgegenklage und Drittwiderspruchsklage
- Miteinander von Gerichtsvollzieher, Behörde und Schuldner bei der Verwertung gepfändeter Sachen
- Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch

Preis

185.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Dipl.-Rechtspfleger Otto Wesche aus Goslar führt seit 1999 BITEG-Vollstreckerseminare durch. Er ist auch in der Fortbildung von Rechtspflegern tätig und Autor von Fachaufsätzen, u. a. in der KKZ.

Seminarteilnehmende

Kasse sowie Verbände, welche selber Forderungen vollstrecken und sonstige Interessierte, die mit Vollstreckungsfragen ziviler oder öffentlich- rechtlicher Forderungen zu tun haben.

Ort und Datum

Hotel National, Luitpoldstraße 37, 96052, Bamberg

04-03-2020 (09:00 - 16:00 Uhr)